

Teilnehmenden in die Kunst ein, über das Internet zu ornithologisch relevanten Informationen zu kommen. Der zweite Kurs unter der Leitung von Thomas Nabulon widmete sich dem Gefieder der Vögel. Mit Johann Hegelbach und Raffael Winkler konnten wieder kompetente Referenten gewonnen werden. Am 30. November wurde der Kurs «Greifvogel-Bestimmung» (Leitung Peter Knaus) wiederholt.

Lehrgang: Da sich für den Lehrgang zu wenig Personen angemeldet hatten, musste er leider auf 2003 verschoben werden.

7. Natur- und Vogelschutz

Reservate: Die Koordination der Reservatsgeschäfte wurde wie im Vorjahr von der verkleinerten Reservatskommission sichergestellt. Ala-intern wurden die Gespräche über die Zukunft der Reservatsarbeit fortgeführt und zusammen mit der Schweizerischen Vogelwarte die Bestandsaufnahmen diskutiert. Gemeinsam mit SVS, Nos Oiseaux und der Berner Ala setzte sich die Ala dafür ein, dass die Überflüge der Reservate Fanel und Chablais de Cudrefin durch den während der Expo.02 betriebenen Zeppelin besser geregelt wurden, da sie zu grossen Störungen der Wasservögel führten. Über weitere Aktivitäten in den Reservaten gibt der separate Bericht Auskunft.

Die Ala fördert den Vogelschutz auf nationaler und internationaler Ebene ebenfalls durch ihre Mitgliedschaft im Schweizer Vogelschutz SVS–BirdLife Schweiz (s. Bericht der Delegierten).

8. Zusammenarbeit mit Partner-Organisationen

Wie in früheren Jahren wurde die Zusammenarbeit mit den Hochschulen, der Schweizerischen Vogelwarte, dem Schweizer Vogelschutz SVS–BirdLife Schweiz, Pro Natura, Ficedula und Nos Oiseaux weitergepflegt.

9. Finanzen

Wegen den Unsicherheiten betreffend der finanziellen Situation hatte der Vorstand ein vorsichtig kalkuliertes Budget vorgelegt. Die Ordentliche Rechnung schliesst nun nicht nur deutlich besser ab als budgetiert, es konnte anstelle des budgetierten Defizits von Fr. 22 700.– sogar ein Gewinn von Fr. 10 232.81 realisiert werden, dies bei Einnahmen von Fr. 168 037.29 und Ausgaben von Fr. 157 804.48. Dies wurde einerseits durch Einsparungen bei den Ausgaben erreicht, vor allem aber durch höhere Einnahmen. Durch konsequentes Aufarbeiten der Pendenzen konnten rückständige Mitgliederbeiträge sowie ausstehende Rechnungen eingefordert werden. Trotzdem blieb ein Rest an unklaren Debitoren, die in der Rechnung abgeschrieben wurden. Dank des Überschusses resultiert in der Bilanz wieder ein kleines frei verfügbares Kapital. Die Reservatsrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 9762.– und Ausgaben von Fr. 5263.65 mit einem Überschuss. Erfreulich hoch waren die freiwilligen Beiträge sowohl für die Reservatsarbeit wie auch für die übrige Arbeit der Ala.

10. Dank

Im Zusammenhang mit den schwierigen Aufgaben bei der Neuordnung der Geschäftsstelle durfte die Ala viel Unterstützung durch Mitglieder erfahren. Allen Mitgliedern, die der Ala die Treue gehalten haben, und jenen, die durch ihre Spenden mitgeholfen haben, die finanzielle Situation zu verbessern, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Dank gebührt aber auch allen Personen, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise für die Ala engagiert und ihre Zeit und Energie zur Verfügung gestellt haben.

Verena Keller, Präsidentin

Bericht über den Ornithologischen Beobachter 2002

Der 99. Band umfasst 336 Seiten und einen Index von 12 Seiten. Publiziert wurden 14 Haupt- und 9 Kurzbeiträge, dazu eine Kurzfassung einer Diplomarbeit. Jedes Heft enthielt wie üblich eine Schriftenschau und einen Nachrichtenteil. Der Beitrag über die Vogelwelt auf den Stillleben Albrecht Kauws in Heft 3 und der Bericht der SAK in Heft 4 wurden teilweise farbig illustriert. Besondere Bedeutung für den Vogelschutz hat der Beitrag über prioritäre Vogelarten für Artenförderungsprogramme in der Schweiz; er wurde im Dezemberheft publiziert.

Die Redaktionskommission befasste sich an ihren Sitzungen vom 23. April in Sempach und vom 10. September in Bern ausser mit den üblichen Geschäften vor allem mit der Gestaltung des bevorstehenden 100. Bandes der Zeitschrift. Nicht nur das Titelblatt, auch der Inhalt soll auf den 1. Band von 1902 Bezug nehmen.

Die Redaktionskommission prüft die erschienenen Hefte und begleitet unsere Arbeit mit Anregungen. Dr. Verena Keller korrigiert oder verfasst die englischen Texte, Dr. Bernard Volet die französischen Zusammenfassungen. Einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung leisten die Gutachterinnen und Gutachter. Und schliesslich: Ohne Autorinnen und Autoren käme kein einziges Heft zustande. Ihnen allen danken wir herzlich.

Christian Marti und **Peter Knaus**

Bericht über die Schutzgebiete 2002

Organisation der Schutzgebietsarbeit der Ala

Das Reservatsteam mit Christa Glauser, Werner Müller, Martin Weggler und Georg Willi erledigte die Koordinationsarbeit für die Ala-Schutzgebiete. Am 13. Mai 2002 traf es sich in Zürich zusammen mit der Ala-Präsidentin Verena Keller zu einer Besprechung der künftigen Schwerpunkte und der Organisation der Schutzgebietsarbeit. Aufgrund dieser

Arbeit und der Diskussion mit den Betreuern vom Herbst 2001 wird der Vorstand 2003 ein neues Konzept zur Ala-Schutzgebietsarbeit beschliessen können.

Koordinierende Tätigkeit der Ala

Die im Rahmen des Auftrags an die Ala durchgeführten Bestandsaufnahmen für die «Wirkungskontrolle Moorlandschaften» des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) koordinierte wiederum Georg Willi. Dieses Jahr wurden von der Ala folgende Gebiete bearbeitet: Frauenwinkel (Georg Willi), Lauerzersee (Thaddeus Galliker), Neeracherried (Martin Weggler, Werner Müller).

Eine Reservatstagung fand, wie im Vorjahr beschlossen, nicht statt. Hingegen organisierte das Reservatsteam dieses Jahr die eine der beiden Herbsttagungen der Ala, jene vom 24. August 2002 im Neeracherried und in Niederglatt.

Tätigkeit der Betreuerinnen und Betreuer in den einzelnen Schutzgebieten

Der Bericht folgt weiterhin dem bewährten Schema mit folgenden Angaben: Im ersten Teil werden die Berichte der Betreuerinnen und Betreuer kurz zusammengefasst, im zweiten folgen die ornithologischen Angaben, wobei eine Zahl hinter dem Vogelnamen die Anzahl der kartierten Brutpaare oder Reviere bedeutet. Wenn keine Zahl angegeben ist, fehlen quantitative Angaben, doch kann mit Bruten gerechnet werden. Die Angaben in Klammern zeigen einen Vergleich zum Vorjahr (+ für zunehmenden, = für gleichbleibenden und – für abnehmenden Bestand).

1. Fanel

Ala-Betreuer Jörg Hassler, Walter Schaub, Artur Bärtsch, Alfred Mischler

Das Jahr 2002 wird nicht nur wegen der Expo.02 in die Geschichte des Fanel eingehen. Die Schliessung des Scherbenweges zwischen Turm und Gemshoger sowie der Bau des Beobachtungspavillons auf dem erhöhten Gemshoger brachten wichtige Veränderungen. Für die Natur entstand ein grosser beruhigter Bereich. Prompt schritt der Purpurreiher zum ersten Mal seit 30 Jahren am Fanel zur Brut. Für die Besucher brachten die Neuerungen einige Veränderungen: bessere Beobachtungsmöglichkeiten auf dem Gemshoger sowie eine Beruhigung beim Berner Turm. Der Rundweg musste jedoch dieser wichtigen Naturschutzmassnahme weichen. Mit dieser neuen Besucherlenkung hat das Naturschutzinspektorat des Kantons Bern einen der wichtigsten Teile des Konzeptes realisiert, das die Arbeitsgruppe von Schweizer Vogelschutz SVS-BirdLife Schweiz, Berner Ala und Nos Oiseaux im Zusammenhang mit dem Aufbau des SVS-Naturschutzzentrums La Sauge erarbeitet hatte.

Der Scherbenweg wird neu nur noch nach Bedarf alle 3–5 Jahre entbuscht, doch mussten auf seiner ganzen Länge Goldruten ausgerissen werden. Die übrigen Pflegemassnahmen umfassten: Jäten der In-

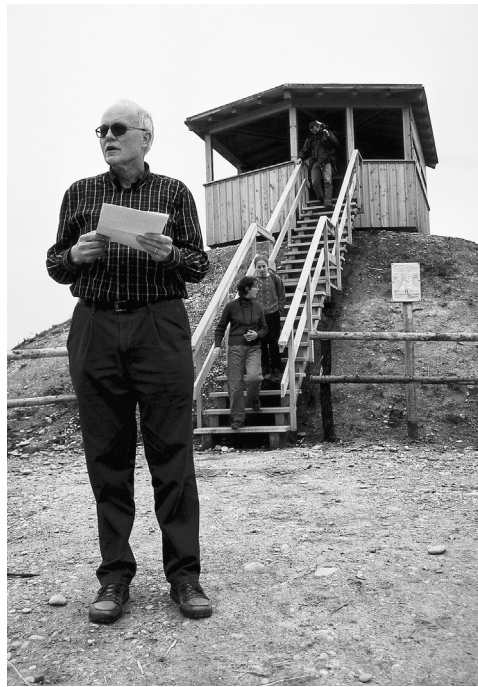


Abb. 1. Jörg Hassler (Schutzgebietsbetreuer und Bauleiter) bei der Einweihung des neuen Pavillons auf dem Gemshoger am Fanel. 8. Mai 2002, Aufnahme Werner Müller.

seln und Mähen mit Schlegelmäher, Mähen des Seggenriedes und weiterer Flächen, Entbuschungsarbeiten, Abstechen von zwei Eisvogelbrutwänden.

Brutvögel: Haubentaucher, Zwergtaucher 1–3 (–), Kormoran 7 (+), Purpurreiher 1–2 (+), Zwergdommel 3–5 (+), Graugans 2 (=), Schnatterente, Kolbenente 2 (=), Gänsesäger 6, Wasserralle, Teichhuhn, Weisskopfmöwe 514 (+, beide Inseln), Schwarzkopfmöwe 0 (–), Sturmmöwe 1–2, Lachmöwe 80 (nur NE-Inseln), Flusseeeschwalbe 179 (+, Lagune und kleine NE-Insel), Turteltaube 2 (+), Kuckuck 2–3 (=), Eisvogel 2 (=), Nachtigall 7 (–), Schwarzkehlchen 2 (+), Rohrschwirl 2 (–), Teichrohrsänger 33–35 (–), Drosselrohrsänger 8 (–), Fitis 1–3 (=), Bartmeise 3 (=), Pirol 1 (–), Rohrammer 10–11 (=).

2. Heidenweg

Ala-Betreuung vakant, Bestandsaufnahme Paul Mosimann-Kampe

Im Rahmen der Wirkungskontrolle Moorlandschaften führte Paul Mosimann-Kampe eine Bestandsaufnahme durch.

Brutvögel: Zwergtaucher 11 (+), Haubentaucher

43 (+), Wasserralle 7 (-), Teichhuhn 1 (-), Kuckuck 4 (=), Grauspecht 0-1, Nachtigall 4 (+), Feldschwirl 4 (+), Rohrschwirl 3 (-), Teichrohrsänger 155 (+), Sumpfrohrsänger 0-1, Drosselrohrsänger 1 (-), Fitis 37 (=), Bartmeise 10 (+), Pirol 2 (-), Rohrammer 45 (+).

3. Fräschelsweiher

Ala-Betreuer Pius Tröndle

Die regelmässigen Pflegearbeiten umfassten erneut den Schnitt von 3 ha Riedfläche durch den Kanton und die Bekämpfung des Japanischen Knöterichs und der Goldrute.

Brutvögel: Wasserralle 1 (-), Teichhuhn 0 (-), Kuckuck 1 (=), Nachtigall 12 (+), Sumpfrohrsänger 5-6 (=), Teichrohrsänger 22-26 (+), Dorngrasmücke 1 (-), Fitis 0 (-), Pirol 1-2 (=).

4. Häfli

Ala-Betreuer Andreas Blösch

50 Arten wurden als sichere oder wahrscheinliche Brutvögel festgestellt. Bei den Gastvögeln ging die Zahl der Kormorane am Schlafplatz auf maximal 212 zurück, auch Limikolen hatte es weniger. Hingegen nahm die Zahl der Weisskopfmöwen auf den Feldern auf bis 250 zu.

Brutvögel: Haubentaucher 20 (+), Zwergtaucher 12 (+), (Graureiher?), Gänsesäger 2 (+), Schwarzmilan 3 (=), Teichhuhn 2 (-), Wasserralle 3 (+), Hohлтаube 1-2 (-), Turteltaube 1 (+), Kuckuck 2 (+), Eisvogel 1 (-), Kleinspecht 3-4 (=), Nachtigall 3 (-), Teichrohrsänger, Fitis, Pirol 6 (-), Saatkrähe 35 (=), Rohrammer 2 (+).

5. Wengimoos

Ala-Betreuer Daniel Friedli

Wie jedes Jahr wurden 3 ha Streue gemäht. Dazu waren neben dem Naturschutzinspektorat die freiwilligen Naturschutzauferer, zahlreiche Privatpersonen und 80 Schülerinnen und Schüler im Einsatz. Der Frost zu Beginn des Jahres erlaubte es zum ersten Mal seit sechs Jahren wieder, Flächen zu entbuschen, auf welchen dies sonst nicht möglich ist. Das Astmaterial, das geschnitten wird, wird in Form von Asthaufen (Kleinstrukturen) angelegt, wovon die Goldammer stark profitiert (Verdoppelung des Bestands innerhalb der letzten 15 Jahre).

Brutvögel: Zwergtaucher 2 (=), Krickente 0-1, Wasserralle 2-5 (=), Teichhuhn 3 (-), Kuckuck 0 (-), Waldohreule 1 (+), Nachtigall 0 (-), Feldschwirl 1 (=), Sumpfrohrsänger 7-8 (=), Teichrohrsänger 14 (-), Fitis 0-1 (=), Neuntöter 1 (=), Goldammer 15-17 (-), Rohrammer 5-6 (=).

6. Gerlafinger Weiher

Ala-Betreuer Konrad Eigenheer

Die Ausbaggerung konnte auch dieses Jahr nicht realisiert werden, da das Naturschutzinspektorat immer noch keine finanzierbare Lösung für die Entsorgung des Aushubmaterials finden konnte. Die regelmässigen Pflegearbeiten umfassen das Entfernen von Goldruten und Entbuschen.

Brutvögel: Zwergtaucher 1-2 (=), Reiherente 1 (=), Teichhuhn 1 (=), Wasserralle 0-1 (=), Kuckuck 0 (-), Kleinspecht 0-1 (=), Teichrohrsänger 5 (=), Fitis 0-1 (-).

7. Weissenau

Ala-Betreuer Michael Straubhaar

Der Wasserstand des Thunersees schwankte stark. Viel Treibholz brachte Probleme mit sich.

Brutvögel: Haubentaucher 10-13 (+), Zwergtaucher 1 (-), Schwarzhalstaucher Brutversuch, Kolbenente 1 (erfolglos), Reiherente 3-4 (=), Gänse-säger, Teichhuhn, Gelbspötter 1, Feldschwirl 2, Sumpfrohrsänger 1, Teichrohrsänger, Fitis 4, Rohrammer.

8. Baldeggersee

Ala-Betreuer Thomas Weber

Die Unterhaltmassnahmen von Pro Natura bewegten sich im üblichen Rahmen.

Brutvögel: Haubentaucher 16 (+), Zwergtaucher 3-4 (+), Wasserralle 2 (+), Teichhuhn 3, Kleinspecht 1 (=), Sumpfrohrsänger 0 (-), Teichrohrsänger 18 (+), Rohrammer 13 (+).

9. Hallwilersee

Ala-Betreuer René Berner

Das Betretungsverbot für das Boniswiler Ried ist in Kraft. Die ersten Markierungen und Infotafeln sind gesetzt sowie Absperrungen montiert. Die Situation im Schutzgebiet hat sich merklich verbessert. Es werden vermehrt Kontrollen durchgeführt und die Fischer von der Halbinsel Riesele weggeewiesen. Erstmals haben zudem dieses Jahr keine Treib- und Wasservogeljagden stattgefunden. Ein grosses Problem ist jedoch weiterhin die Befahrung des Aabachs mit Wasserfahrzeugen. An Pflegeeinsätzen wurden Weiden auf den Stock gesetzt. Am traditionellen Pflgetag setzten sich die vielen Helfer in folgenden Bereichen ein: Gräben mähen, fremdländische Ziersträucher entfernen, Riedflächen entbuschen. Eingeführte Pflanzenarten (Springkaut, Goldrute) sind noch nicht vollständig entfernt.

Brutvögel: Haubentaucher ca. 100 (-), Zwergtaucher 5 (=), Schwarzmilan 2 (=), Teichhuhn 2 (+), Wasserralle 2 (=), Tüpfelsumpfhuhn 0 (-), Eisvogel 1 (=), Kuckuck 2 (+), Nachtigall 7 (+), Feldschwirl 7 (+), Schlagschwirl 1, Sumpfrohrsänger 9 (-), Teichrohrsänger 41 (=), Pirol 1 (-), Rohrammer 14 (=).

10. Alpnacher Ried

Ala-Betreuer Benno Huber, Bestandsaufnahme Sirio Trinkler

Die Streue wurde in den trockeneren Teilen vollumfänglich geschnitten. Eine Renaturierung der Sarner Aa ist in Diskussion.

Brutvögel: Haubentaucher mind. 25 (-), Zwergtaucher 2 (=), Graureiher 12 (+), Kolbenente 2 (+), Reiherente 0 (-), Wasserralle 1 (-), Teichhuhn 1 (=), Flussregenpfeifer 1 (+), Weisskopfmöwe 1?, Sumpfrohrsänger 4 (-), Teichrohrsänger 8 (-), Drosselrohrsänger 0 (-), Fitis 1 (-), Rohrammer mind. 10 (+).

11. Lauerzersee

Ala-Betreuer Thaddeus Galliker

Es wurden verschiedene kleine Weiher ausgehoben. Ein Steg für Besucher ist im Bau. Die Stiftung Lauerzersee konnte ein kleines Grundstück kaufen und einen Extensivierungs-Vertrag abschliessen.

Brutvögel: Haubentaucher (nicht erhoben), Graureiher 5 (-), Baumfalke 1, Wasserralle 2 (=), Teichhuhn 0 (-), Eisvogel 0 (-), Baumpieper 0 (-), Neuntöter 2, Schwarzkehlchen 2 (-), Feldschwirl 2 (+), Sumpfrohrsänger 39, Teichrohrsänger 15, Drosselrohrsänger 3 (+), Dorngrasmücke 3 (+), Fitis 8 (-), Rohrammer 31.

12. Frauenwinkel

Ala-Verantwortliche Christa Glauser, Bestandsaufnahme Georg Willi

Das Ausarbeiten der Aufwertungsprojekte stand im Vordergrund der Arbeiten der neuen Stiftung Frauenwinkel. Vorgesehen sind: neue Feuchflächen, eine extensive Weide und Massnahmen zur Besucherlenkung. Ein Teil der seit langem störenden Pappeln beim Durchstich wurde gefällt.

Brutvögel: Schnatterente 1, Kolbenente 1, Teichhuhn 1, Grosser Brachvogel (anwesend), Feldschwirl 6, Sumpfrohrsänger 23, Teichrohrsänger, Drosselrohrsänger 6, Fitis 1, Rohrammer 15.

13. Pfäffikersee

Ala-Betreuer Walter Hunkeler

Wegen laufender Einsprachen konnte die neue Schutzverordnung noch nicht umgesetzt werden. Der Erholungsbetrieb rund um den See ist bei schönem Wetter enorm. Das Reitverbot auf den Wegen wird öfters missachtet, ebenso der Leinenzwang für Hunde. Hingegen halten sich die Besucher besser an die markierten Wege. Der Einsatz zur Bekämpfung der Goldrute wurde weitergeführt, ebenso die Entbuschung. Stehengelassene Altschilfstreifen wirkten sich positiv auf die Rohrammer aus; im gleichen Sinn sollten auch einzelne Büsche stehengelassen werden.

Brutvögel: Zwergtaucher 7 (=), Haubentaucher 22 (-), Zwergdommel 3 (+), Tafelente 0 (-), Reiherente 1 (-), Schwarzmilan 4, Wasserralle 6 (+), Teichhuhn 5 (+), Kiebitz 4 (-), Bekassine 1 (+), Lachmöwe 10 (=), Kuckuck 2 (=), Waldohreule 3 (+), Baumpieper 2 (-), Nachtigall 1 (=), Schwarzkehlchen 0 (-), Feldschwirl 5 (-), Rohrschwirl 2 (-), Sumpfrohrsänger 59 (=), Teichrohrsänger 100 (+), Drosselrohrsänger ? (-), Fitis 27 (-), Rohrammer 51 (=).

14. Unterer Greifensee

Ala-Betreuer Thomas Winter, Bestandsaufnahmen Hans Ueli Dössegger

Das Goldrutenproblem war durch regelmässigen Sommerschnitt nach der Brutzeit ab Mitte Juli und dank gezielter Ausjäktaktion sämtlicher Bestände dieser Pflanze bis auf einen Restbestand von 8 Aren gelöst worden (1998 waren es noch 519 a, 1999 noch 300 a Goldrutenfläche!). Von Juli bis September

2002 wurden die Goldruten mit Freiwilligen und Zivildienstleistenden samt den Wurzeln gejätet. Der Streuschnitt umfasste 28 ha. Weitere Pflegemassnahmen waren Heckenpflege und Entbuschen von Zwischenmoorbereichen. Der Hundeleinenzwang im Schutzgebiet wird eingehalten, in den Randzonen braucht es weitere Massnahmen. Die Seeuferschutzzone, die mit Bojen markiert ist, wird beachtet.

Brutvögel: Haubentaucher 19 (=), Zwergtaucher 6 (=), Schwarzhalstaucher 2 (=), Zwergdommel 5 (+), Wasserralle mind. 3, Teichhuhn mind. 3 (=), Lachmöwe 73 (=), Flusseeeschwalbe 10 (-), Kuckuck 1 (=), Waldohreule 1, Nachtigall 0 (-), Feldschwirl 2 (+), Rohrschwirl 3 (+), Sumpfrohrsänger 9 (+), Teichrohrsänger 35 (+), Drosselrohrsänger 1 (=), Fitis 10 (=), Rohrammer 18 (=).

15. Neeracherried

Ala-Betreuer Werner Müller, Martin Weggler

Das neue Schutzgebietskonzept, das die Orniplan AG im Auftrag der Ala und des SVS verfasste, ging in die Vernehmlassung. Die Fachstelle Naturschutz gab ein neues Weidekonzept in Auftrag. Es soll die Beweidung mit Schottischen Hochlandrindern durch den SVS neu regeln. Die im Vorjahr renaturierten Dorfswisen haben sich gut entwickelt. Der der Ala



Abb. 2. Der Schinz-Turm im Neeracherried (hier im Zustand von 1927) wurde renoviert, wird aber nicht mehr benützt.

gehörende Turm, den Julie Schinz fast fünfzig Jahre lang für ihre Beobachtungen genutzt hatte, wurde im Auftrag der Ala vom SVS renoviert; er bleibt auf Wunsch der Gemeinde Neerach als Landschaftselement stehen, wird aber aus Gründen der Störungen nicht mehr benutzt. Die Bewirtschaftungsmassnahmen verliefen im üblichen Rahmen: Streuschnitt, Entbuschen. Dank der Eisbildung konnten die Inseln in der Grossen Lagune wieder einmal geschnitten werden.

Das SVS-Naturschutzzentrum hatte erneut gut 10 000 Besucherinnen und Besucher.

Brutvögel: Zwergtaucher 7 (=), Zwergdommel 1 (-), Rotmilan 1 (=), Wasserralle 16 (+), Tüpfelsumpfhuhn 4 (+), Teichhuhn 11 (=), Kiebitz 3 (+), Bekassine 0 (-), Lachmöwe 44 (-, geringer Bruterfolg), Weisskopfmöwe 1 (+, erfolglos), Eisvogel 1 (=), Kuckuck 3 (+), Schafstelze 1 (+), Nachtigall 13 (+), Feldschwirl 12 (=), Rohrschwirl 22 (+), Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Drosselrohrsänger 2 (+), Piro 0 (-), Goldammer 23 (+), Rohrammer.

16. Rüdlingen

Ala-Betreuer Thomas Nabulon

Wie jedes Jahr wurden die Trockenstandorte gepflegt.

Brutvögel: Haubentaucher 1 (=), Zwergtaucher 2 (=), Graureiher 16 (-), Reiherente 1 (+), Rotmilan 1 (=), Eisvogel 1 (=), Kuckuck 1 (=), Kleinspecht 1 (=), Teichrohrsänger 6 (+), Piro 1 (+).

Für das Reservatsteam: **Werner Müller**

Jahresrechnung 2002

Ordentliche Rechnung

Bilanz

Aktiven

Postkonto	36 843.57
Banken (Raiffeisen Möhlin, Thurgauer Kantonalbank, VB Konstanz)	238 458.34
Wertschriften	60 000.—
Debitoren allgemein	12 320.70
Debitor Verrechnungssteuer	2 485.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 250.—

Passiven

Kontokorrent Reserverate	44 754.98
Kontokorrent EOU	1 170.—
Publikationsfonds	162 636.81
Fonds zur Förderung d. Feldornithologie	95 209.35
Passive Rechnungsabgrenzung	47 817.15

Verlustvortrag 31.12.2001	6 462.99
Ertragsüberschuss	10 232.81

Kapital 31. Dezember 2002	3 769.82
Total	355 358.11

Erfolgsrechnung

Ausgaben

Ornithologischer Beobachter	69 561.85
Sekretariat	9 410.—
Drucksachen, Büromaterial	3 011.85
Porti, Telefon	1 495.20
Post- und Bankgebühren	1 189.53
Adressverwaltung	636.50
Beiträge an Vereine und Verbände	9 080.—
Tagungen, Sitzungen, Reiseentschädigungen	2 078.40
General- und Herbstversammlung	3 745.15
Werbung	275.—
Kurse	4 566.45
Lehrgang Ornithologie	2 500.—
Forschungsprojekte	5 000.—
Reisen	6 669.55
Verschiedenes	0.—
Übertrag der Zinsen auf Fonds	6 500.—
Beitrag an EOU aus Publikations-Fonds	20 000.—
Beitrag SANW	5 585.—
a.o. Abschreibung Debitoren	6 500.—

Ausgaben total 157 804.48

Einnahmen

Ornithologischer Beobachter	29 576.20
Mitgliederbeiträge Rechnungsjahr	77 244.95
Mitgliederbeiträge Vorjahr	5 956.55
Freiwillige Beiträge	7 918.90
Kurse	6 435.—
Lehrgang Ornithologie	0.—
Reisen	9 057.15
Zinsen	6 812.90
Entnahme aus Publ.fonds (exkl. OB)	20 000.—
Entnahme aus Feldornithologie-Fonds	5 000.—
Verschiedenes	35.64

Einnahmen total 168 037.29

Ertragsüberschuss 10 232.81

Anhang zur Ordentlichen Rechnung

Der Ornithologische Beobachter

Ausgaben (*incl. Mehrwertsteuer)

Satz, Autorkorrekturen, Diagramme*	12 596.20
Papier, Druck, Ausrüstung, Sonderdrucke*	29 777.50
Bebilderung (Farblithos, Farbdruck)*	6 693.05
Versand (Porti, Adressetiketten)*	7 591.90
Beitrag an Redaktionskosten	9 000.—
Verschiedenes (Deckblätter, Spesen usw.)*	3 903.20

Ausgaben total 69 561.85